

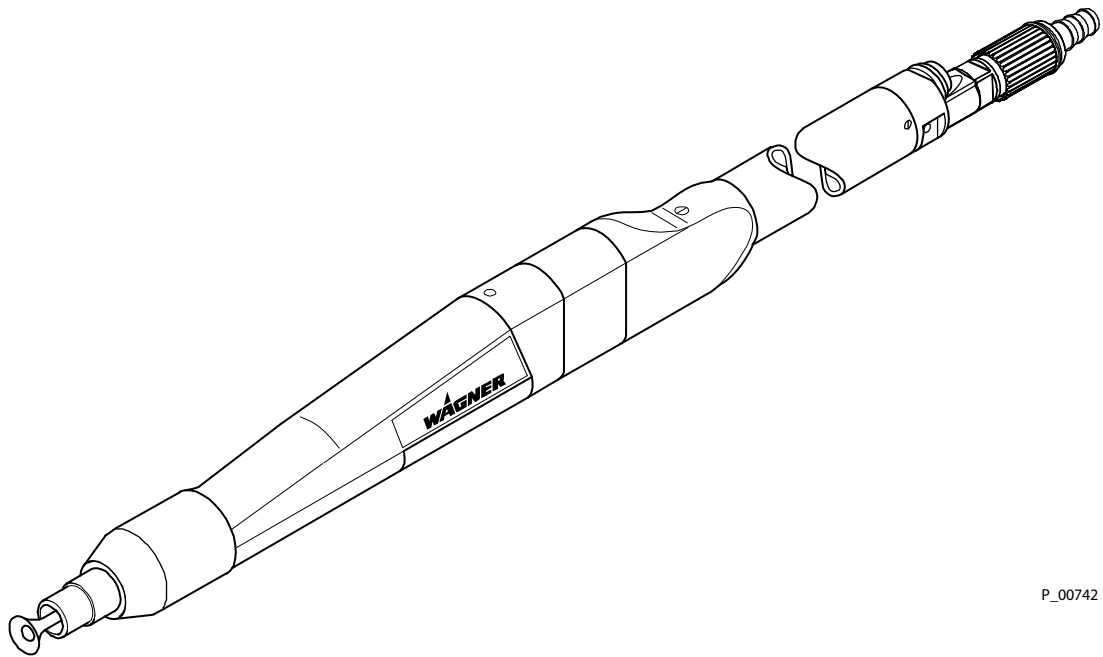
Betriebsanleitung

WAGNER

WAGNER

WAGNER

Tribo Automatik Pulversprühpistole



P_00742



0351962

PEA-T3XL



WAGNER

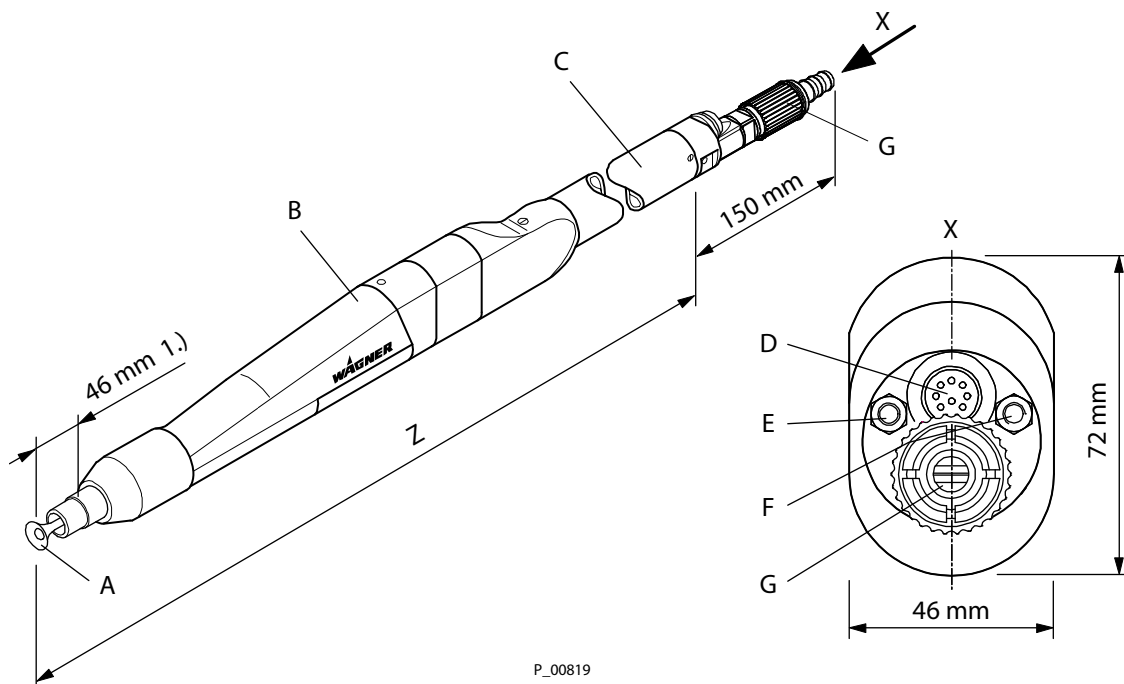
WAGNER

WAGNER

WAGNER

WAGNER

Tribo Automatikpistole PEA-T3XL



P_00819

- | | |
|--------------------|---|
| A Prallkegel | E Triboluftanschluss |
| B Pistolenkörper | F Zerstäuberluftanschluss |
| C Verlängerung | G Pulverschlauchanschluss |
| D Elektroanschluss | Z maximales Einbaumass auf dem Hubgerät |

1.) Mass zur Berechnung des Einbaumasses **Z** bei Verwendung von Fingerdüsen

Im Kapitel [2.1](#) sind diese Fingerdüsen beschrieben.

Die Tribo Automatikpistole PEA-T3XL ist in vier Längen erhältlich:

- | | | |
|-----------------|-------------|----------------------------|
| • PEA-T3XL 1.8 | Z = 1875 mm | Artikel Nr. 0351032 |
| • PEA-T3XL 1.4 | Z = 1475 mm | Artikel Nr. 0351029 |
| • PEA-T3XL 1.1 | Z = 1175 mm | Artikel Nr. 0351030 |
| • PEA-T3XL 0.85 | Z = 925 mm | Artikel Nr. 0351031 |

Die Tribo Pistole **PEA-T3XL** wird zur industriellen Pulverbeschichtung in **Automatikanlagen** eingesetzt. Sie kann mit einzelnen **Steuergeräten** oder mit **Schaltschrankmodulen** betrieben werden, die eine Tribostrom Anzeige enthalten.

Die **PEA-T3XL** wird zur Verarbeitung sämtlicher Beschichtungspulver eingesetzt, die für die Reibungsaufladung geeignet sind.



Vorsicht

Der Betreiber **muss** gewährleisten, dass die Pistole **PEA-T3XL** nur an **Wagner** Geräte angeschlossen wird!

Hohe Raumtemperaturen und insbesondere eine Schlauchverlegung entlang sonnenbestrahlter Zonen in Werkhallen, **müssen** vermieden werden!

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Sicherheitsbestimmungen	5
1.1 Sicherheitshinweise.....	5
1.2 EG Konformitätserklärung.....	6
2. Vorbereiten der Sprühpistole.....	7
2.1 Auswahl des geeigneten Düsensystems.....	7
2.2 Handhabung der Schlauchkupplung	8
2.3 Anschliessen der Sprühpistole.....	9
2.4 Erdungsmassnahmen	10
3. Arbeiten mit der Sprühpistole.....	11
3.1 Optimierung der Sprühwolke.....	11
3.2 Ausschalten der Sprühpistole.....	12
3.3 Durchführen eines Farbwechsels.....	13
4. Wartung und Reinigung.....	14
4.1 Auswechseln der Pistole	14
4.2 Reinigung der Pistole und Austausch der Verschleissteile	15
4.2.1 Austausch des Ladungskörpers.....	15
4.2.2 Austausch des Pulverrohres	16
4.3 Entsorgung.....	16
5. Behebung von Funktionsstörungen.....	17
6. Technische Daten.....	18
7. Garantie.....	19
8. Lieferumfang und Ersatzteillisten.....	20
8.1 So werden Ersatzteile bestellt.....	20
8.2 Lieferumfang und Ersatzteilliste Automatikpistole PEA-T3XL.....	21
8.3 Ersatzteilliste des Ladungskörpers.....	22
9. Zubehör.....	23
9.1 Elektrokabel und Schläuche.....	23
9.2 Pistolenaufnahme und Befestigungen.....	23
9.3 Düsensysteme.....	25
9.3.1 Spaltdüse und Prallkegel.....	25
9.3.2 Breit-Flachstrahldüse	25
9.3.3 Winkeldüse 90°	25
9.3.4 Winkeladapter WA 30 T3	26
9.3.5 Fingerdüsen	27

9.4 Schlauchaufnahme für Drehachsen 30

00_Einleitung.doc

Dieses Handbuch enthält Informationen und Anweisungen für die Bedienung, Instandsetzung und Wartung des Gerätes. Die Einhaltung dieser Anleitung ist Bestandteil der Garantievereinbarungen.

Wagner Pulverbeschichtungsanlagen entsprechen den höchsten Sicherheitsanforderungen. Sie können unter Berücksichtigung der allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften und der Sicherheitsvorschriften des jeweiligen Landes betrieben werden.

Bitte schenken Sie jenen Bereichen, die eines der folgenden Symbole aufweisen, besondere Aufmerksamkeit. Befolgen Sie die Hinweise im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und einer einwandfreien Funktion des Gerätes genau.



Gefahr

Dieses Symbol macht darauf aufmerksam, dass Missachten von Bedienungsanweisungen, Arbeitsanweisungen, vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dergleichen zu Verletzungen oder gar zu tödlichen Unfällen führen kann.



Vorsicht

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Missachten von Bedienungsanweisungen, Arbeitsanweisungen, vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dergleichen zu Sachschäden führen kann.



Hinweis

Mit diesem Symbol werden nützliche Zusatzinformationen und Tipps vermittelt. Nichtbefolgen kann zu Störungen führen.

1. Sicherheitsbestimmungen

1.1 Sicherheitshinweise

010101_Sicherheit01_pea.doc



Gefahr

Diese Einrichtung kann gefährlich sein, wenn sie nicht gemäss den Angaben in dieser Betriebsanleitung betrieben wird!

Zusätzlich sind die landesspezifischen Sicherheitsbestimmungen für den Brandschutz zu berücksichtigen!



Gefahr

Personen mit Herzschrittmachern dürfen sich auf keinen Fall in dem Bereich aufhalten, wo das Hochspannungsfeld zwischen der Sprühpistole und dem zu beschichtenden Werkstück entsteht!

Für das sichere und rationelle Arbeiten mit der Anlage sind vom Anwender die nachstehenden Vorschriften zu beachten:

- Insbesondere hat der Betreiber die Sicherheitsrichtlinien des VdS und der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die elektrostatische Beschichtungseinrichtung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal benutzt werden.
- Die Sprühpistole darf nur in Pulver Sprühkabinen oder an Pulver Sprühständen betrieben werden, die eine technische Lüftung aufweisen.
- Der Betreiber hat sicherzustellen, dass eine mittlere Konzentration von Pulverlack in der Luft von 50 % der unteren Explosionsgrenze (UEG = max. zulässige Pulver/Luft Konzentration) nicht überschritten wird. Ist ein verlässlicher Wert der UEG nicht vorhanden, darf die mittlere Konzentration 10 g/m³ nicht überschreiten.
- Überschüssiger Beschichtungsstoff (Overspray) muss sicher gesammelt werden.
- Bei der Entsorgung von Pulverlacken sind die Herstellerhinweise und die jeweils geltenden Umweltschutzbedingungen zu beachten.
- Der Netzanschluss zum Betrieb der Wagner Pulvergeräte **muss** elektrisch mit der Abluftanlage der Pulversprühanlage verriegelt sein.
- Bei Mängeln oder Defekten ist unverzüglich die Reparatur durch den Betreiber zu veranlassen.
- Eine regelmässige Überprüfung der Pulversprüh-einrichtung (jährlich) hinsichtlich Explosions-schutz ist vom Betreiber durchführen zu lassen.
- Reparaturen dürfen nur durch Fachpersonal und auf keinen Fall im explosionsgefährdeten Bereich ausgeführt werden. Der Ex-Schutz darf dadurch nicht beeinträchtigt werden.
- Der Fußboden des Arbeitsbereiches **muss** elektrostatisch leitfähig sein (Messung nach EN 1081).
- Alle leitfähigen Teile im Arbeitsbereich (1 m um jede Sprühstelle bzw. Kabinenöffnung herum) **müssen** elektrostatisch geerdet sein.
- Alle Personen innerhalb des Arbeitsbereiches **müssen** elektrostatisch leitfähige Schuhe tragen.
- Die Sprühpistole sollte mit der blossen Hand gehalten werden! Werden Handschuhe verwendet, so **müssen** solche aus leitfähigem Material verwendet werden.
- **Richtlinie 94/9/EG:** Das Gerät ist zur bestimmungsgemässen Verwendung in explosionsge-fährdeten Bereichen geeignet.

- **Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.**
- **Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten und beim Entstehen von Lösemitteldämpfen einen Atem- oder Gesichtsschutz:** Gesundheitsgefahren durch Einatmen und Hautkontakte von Lösemitteldämpfen und Lack-Aerosolen; Hornhautverletzungen durch Spritzer ins Auge vermeiden.
- **Kontrollieren Sie Ihre Geräte auf Beschädigungen.**
Vor Gebrauch der Anlage leicht beschädigte Teile auf ihre einwandfreie Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind.
Beschädigte Teile sollten durch eine Wagner Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden.



Gefahr

Benützen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Betriebsanleitung angegeben werden. Der Gebrauch anderer Einzelteile kann eine Verletzungsgefahr bergen.

Verwenden Sie nur Wagner Originalersatzteile!

Änderungen oder Reparatur der Wagner Originalersatzteile kann zu tödlichen Unfällen oder zu Explosionen in der Beschichtungsanlage führen!

1.2 EG Konformitätserklärung



Die Firma Wagner erklärt hiermit, dass das in dieser Betriebsanleitung beschriebene Gerät in Übereinstimmung mit den einschlägigen Bestimmungen 98/37/EG, 94/9/EG, 73/23 EWG und 89/336 EWG entwickelt und hergestellt worden ist.

Folgende **europäische** Normen sind angewandt worden:

EN 12100-1/-2	EN 50281-1-1/-1-2	EN 61000-6-1
EN 61000-6-2	EN 61000-6-3	EN 60204-1
EN 50053-2	EN 50050	EN 50177

Folgende **deutsche** Norm bzw. Richtlinie ist angewandt worden:

BGI 764

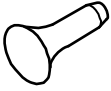
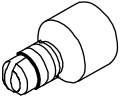
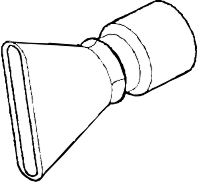
Dem vorliegenden Produkt liegt eine **EG Konformitätserklärung** bei. Diese kann bei Bedarf bei Ihrer WAGNER Vertretung unter Angabe des Produkts und der Seriennummer nachbestellt werden.

Die EG Konformitätserklärung hat die Nummer **0351962**.

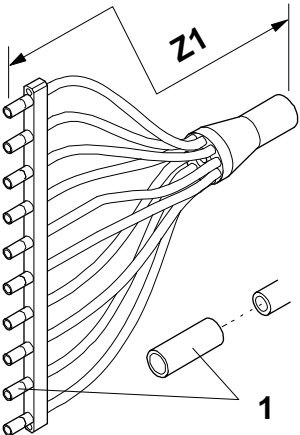

2. Vorbereiten der Sprühpistole

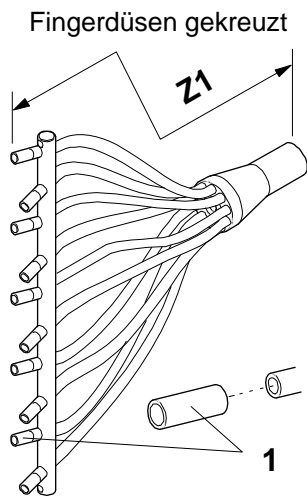
2.1 Auswahl des geeigneten Düsensystems

0201_Duesenauswahl_tribo.doc

Düse	Überblick Anwendung	Pulverwolke
Prallkegel 	<ul style="list-style-type: none"> • Drahtwaren • Gitterkonstruktionen 	Ovale Pulverwolke: Grösse der Wolke abhängig vom Pralltellerdurchmesser. Für Pulvermengen von: 50 ... 300 g/min
Flachstrahldüse 	Schwierige Werkstücke: <ul style="list-style-type: none"> • Hinterschneidungen • Profile 	Breit aufgefächerte flache Pulverwolke Für Pulvermengen: von 50 ... 150 g/min
Breit Flachstrahldüse 	Schwierige Werkstücke: <ul style="list-style-type: none"> • Hinterschneidungen • Profile 	Breit aufgefächerte flache Pulverwolke Für Pulvermengen: von 100 ... 250 g/min

0201_Duesenauswahl_finger.doc

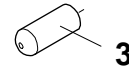
Düse	Überblick Anwendung	Pulverwolke
Fingerdüsen 	Flache Oberflächen <ul style="list-style-type: none"> • Für gleichmässige Schichtdicken 	Zielgerichteter Sprühstrahl mit: der Standarddüse 1 oder der Pulverbrause 2  Für Pulvermengen von: 100 ... 200 g/min



Komplizierte Profile

- Für gleichmässige Schichtdicken

Zielgerichteter Sprühstrahl mit:
der Standarddüse 1
oder
der Pulverbrause 3



Für Pulvermengen von:
100 ... 200 g/min

Achten Sie bei Verwendung von Fingerdüsen darauf, dass sich das Einbaumass **Z**, wie es auf der Seite 2 beschrieben ist, ändert. Die Länge der Fingerdüse ist: **Z1 = 315 mm**.

So ergibt sich z.B. für die **PEA-T3XL 1.4**: $Z = 1475 - 46 + Z1 = 1429 + 315 = \underline{1744 \text{ mm}}$

Die Artikelnummern und weitere Informationen über die Düsensysteme finden Sie im Kapitel [9.3.5 "Fingerdüsen"](#).

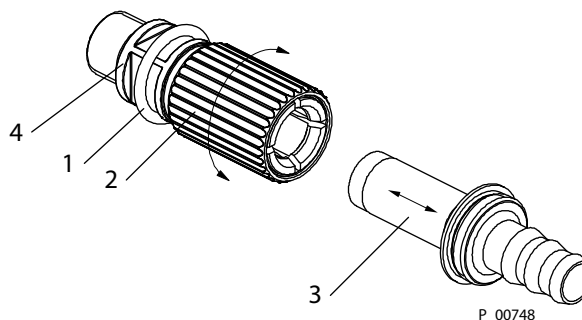
2.2 Handhabung der Schlauchkupplung

Lösen der Schlauchkupplung:

1. O-Ring 1 aus der Nut heben und in Richtung Pistole schieben.
2. Sicherungsmutter 2 im Uhrzeigersinn bis auf Anschlag drehen und Schlauchkupplung 3 aus dem Kupplungsstück 4 herausziehen.

Anschliessen der Schlauchkupplung:

3. Schlauchkupplung 3 in das Kupplungsstück 4 einführen und Sicherungsmutter 2 bis auf Anschlag im Gegenuhrzeigersinn drehen.
4. O-Ring 1 wieder in die Nut eindrücken (Sicherungsfunktion).



P_00748



Hinweis

Pulverschlauch möglichst bis auf Anschlag auf die Schlauchkupplung schieben!

2.3 Anschliessen der Sprühpistole

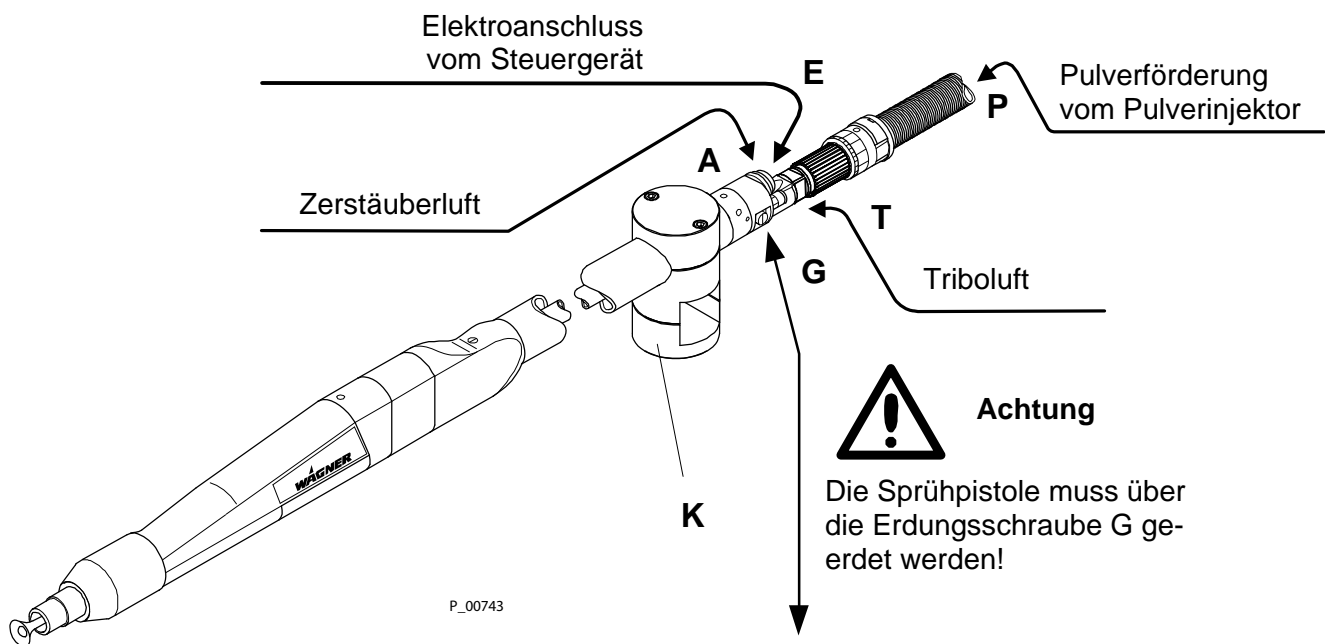
Bevor Sie mit dem Anschliessen beginnen, schalten Sie die Pulverförderung aus. Schauen Sie dazu in den entsprechenden Betriebsanleitungen der Steuergeräte bzw. Steuermodule nach.



Hinweis

Zum Anschliessen und Befestigen der Sprühpistole verwenden Sie bitte die im Kapitel [9](#) "Zubehör" aufgeführten Teile.

Der Abstand der montierten Sprühpistolen zueinander sollte mindestens 300 mm betragen.



- Montieren Sie die Sprühpistole mittels Kreuzklemmstück **K** beispielsweise auf der Pistolenaufnahme des Hubgerätes. Wenn ein Kurzhubgerät verwendet wird, muss die Pistole mit einem Spannelement (siehe Zubehör) befestigt werden.
- Schliessen Sie die Sprühpistole mit dem Elektrokabel an das Tribostrom Mess- oder Anzeigegerät an.
- Schliessen Sie die Schläuche für die Pulverförderung sowie die Tribo- und Zerstäuberluft an die Pistole an.



Hinweis

Durch die Verwendung eines Wagner Pulverinjektors **PI-F1** und eines geeigneten Steuergerätes ist es möglich, die Pistole vor jedem Ausschalten automatisch durchzublasen bzw. zu spülen.

2.4 Erdungsmassnahmen

Aus Sicherheitsgründen **muss** die **Sprühpistole** einwandfrei geerdet sein. Dies geschieht über die Erdungsschraube.

0203_Erdung.doc

Um eine optimale Pulverbeschichtung zu erzielen, ist auch eine einwandfreie Erdung des **Werkstücks** zwingend erforderlich.

Ein schlecht geerdetes Werkstück bewirkt:

- gefährliche elektrische Aufladung des Werkstückes
- Rücksprühung auf Pistole und Anwender
- ungleichmäßige Beschichtung
- sehr schlechten Umgriff



Gefahr

Es können zündfähige Funken zwischen Werkstück und Gehänge entstehen, wenn Haken oder andere Gehängeteile nicht vollständig entlackt sind!

Diese Funken können starke Radiofrequenzstörungen verursachen.

3. Arbeiten mit der Sprühpistole

3.1 Optimierung der Sprühwolke

0301_Pulverwolke_peat.doc

- Die Pulverförderung einschalten.



Vorsicht

Um die Abnutzung der Verschleissteile gering zu halten, **sollte** die Summe der Förder- und Dosierluftmenge bei folgenden Werten liegen:

- bei Pulverschlauch Innendurchmesser 11 mm: zwischen **3,5 und 5 Nm³/h**
- bei Pulverschlauch Innendurchmesser 12 mm: zwischen **4,5 und 6 Nm³/h**

Die Summe der Förder-, Dosier- und Triboluftmenge darf **maximal 7,5 Nm³/h** betragen!

- Zuerst die Zerstäuberluft öffnen, damit der Prallkegel von Pulverablagerungen befreit wird.

Durch Verstellen der Zerstäuberluft kann während dem Pulvern auch die Wolkengröße beeinflusst werden.

- Die Pulvermenge und die Pulvergeschwindigkeit an einem Versuchsobjekt einstellen.
- Die Triboluft nur so weit öffnen, bis eine Tribostromanzeige von ca. 3 μA erreicht wird.



Vorsicht

Überschreitet der Tribostrom (Ladestrom) 3,5 μA , dann **muss** die Triboluft reduziert oder geschlossen werden!

Der Ladestrom ist abhängig von der Pulversorte und sollte im Idealfall zwischen 2,5 und 3,5 μA liegen.

3.2 Ausschalten der Sprühpistole

0302_Ausschalten_peat.doc

Die Pistole wird je nach eingesetztem Pulverinjektor unterschiedlich ausgeschaltet. In den meisten Fällen wird dieser Vorgang von einer Steuerung übernommen, wenn die Beschichtungsanlage dafür ausgerüstet ist.



Hinweis

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sollte die Pistole durchgeblasen (gespült) und von Pulverresten befreit werden. Damit können **Pulverablagerungen** und eine **Schwallbildung** beim erneuten Einschalten weitgehend vermieden werden.

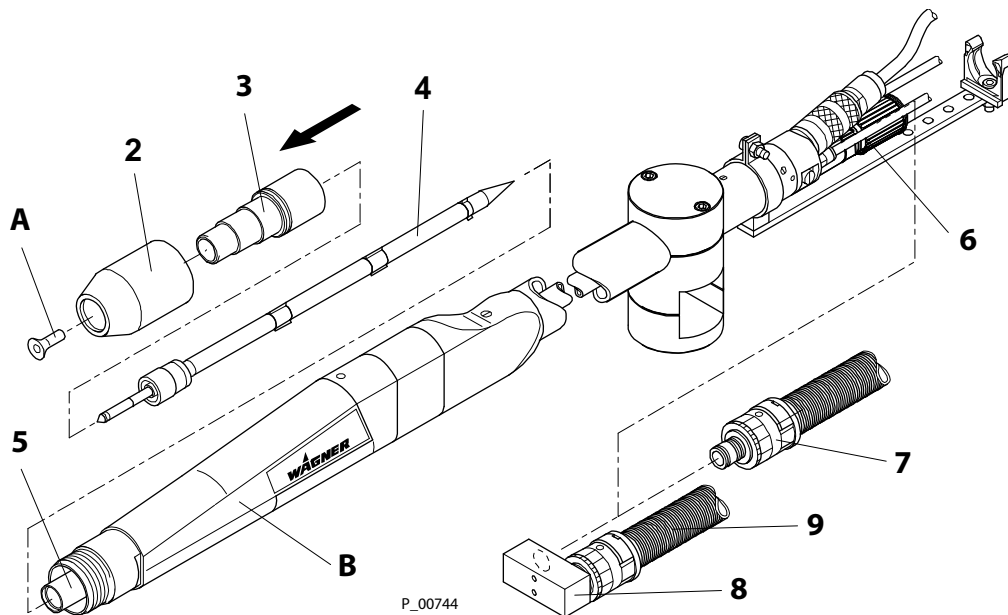
Wenn Sie die Pistole manuell ausschalten wollen und ein Pulverinjektor zum Einsatz kommt, der **nicht** für den automatischen Spülbetrieb vorgesehen ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Die Zerstäuberluft **müssen** Sie geöffnet lassen, damit während des Spülens **kein Pulver** in die Kanäle der Zerstäuberluft eindringen kann. Schalten Sie die Pulverförderung aus.
- Wenn Sie die Einstellungen der Förder- und Dosierluft nicht verändern wollen, um auch weiterhin mit der gleichen Pulverwolke zu beschichten, ziehen Sie den Pulverinjektor aus der Injektoraufnahme des Pulverbehälters heraus. Beim erneuten Einschalten wird so kein Pulver mehr gefördert.
- Schalten Sie die Pulverförderung wieder ein, damit die Pistole von Pulver freigeblasen wird.
- Schalten Sie die Pulverförderung anschließend wieder aus und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

3.3 Durchführen eines Farbwechsels

Bei einem Farbwechsel **müssen** sämtliche pulverführenden Teile der gesamten Beschichtungsanlage **gründlich** von Pulverresten befreit werden. Nachfolgend wird nur der Vorgang für die Pulversprühpistole beschrieben.

- Spülen Sie die Pistole durch und befreien Sie diese von Pulverresten.
- Schalten Sie die Pulverförderung aus und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



- Trennen Sie den Schlauch für die Pulverförderung 7 von der Pistole 6 und legen Sie ihn auf die Pulverschlauchaufnahme 8.
- Blasen Sie die Pistole mit Druckluft durch.
- Ziehen Sie den Prallkegel A vom Ladungskörper 4 ab.
- Schrauben Sie die Überwurfmutter 2 vom Pistolengehäuse B ab.
- Ziehen Sie den Düsenkörper 3 und den Ladungskörper 4 vorsichtig aus dem Pulverrohr 5 heraus.



Vorsicht

Achten Sie darauf, dass beim Herausziehen und beim Einsetzen der Verschleissteile, besonders die Teile des Ladungskörpers, nicht beschädigt werden!

- Befreien Sie die ausgebauten Teile und die Sprühpistole von Pulverrückständen.
- Setzen Sie den Ladungskörper 4 und den Düsenkörper 3 wieder vorsichtig in das Pistolengehäuse B ein und ziehen Sie diese mit der Überwurfmutter 2 fest.
- Schieben Sie den Prallkegel A wieder auf den Ladungskörper 4.
- Nehmen Sie den Schlauch 9 für die neue Farbe von der Schlauchaufnahme 8 und verbinden Sie ihn mit der Pistole 6.

Die Sprühpistole ist wieder einsatzbereit.

4. Wartung und Reinigung

4.1 Auswechseln der Pistole

0401_Wartungvorbereit_peac.doc

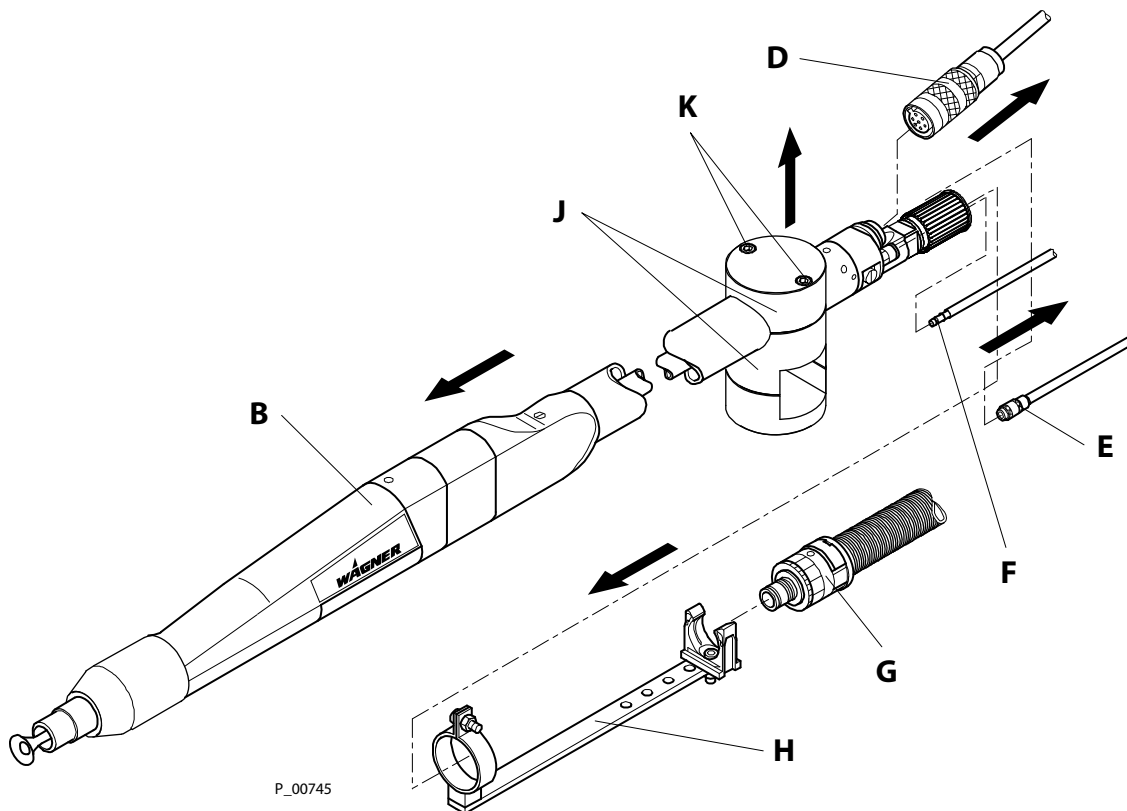
Vor dem Auswechseln der Pistole muss diese **gründlich** von Pulverresten befreit werden.



Vorsicht

Instandsetzung, Reparatur oder Austausch der Pistole oder von Teilen davon, dürfen nur außerhalb des gefährdeten Bereiches und an dafür geeigneter Stelle durch fachkundiges Personal erfolgen!

Bei der Sprühpistole müssen die Verschleissteile, die in der Ersatzteilliste mit * gekennzeichnet sind, regelmäßig überprüft und, wenn nötig, ausgetauscht werden.



- Anlage ausschalten.
- Elektrokabel **D** von der Sprühpistole **B** trennen.
- Pulverförderschlauch **G**, Zerstäuber- **F** und Triboluftschlauch **E** von der Sprühpistole **B** trennen.
- Knickschutz **H** von der Pistole abschrauben.
- Oberteil des Kreuzklemmstückes **J** durch Lösen der Innensechskantschrauben **K** öffnen.
- Sprühpistole aus dem Kreuzklemmstück herausziehen.
- Tauschen Sie die Sprühpistole gegen eine neue aus und montieren Sie diese in umgekehrter Reihenfolge.

4.2 Reinigung der Pistole und Austausch der Verschleissteile



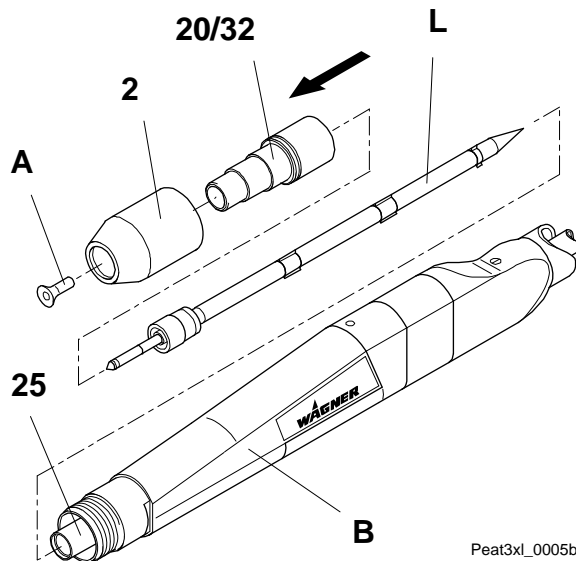
Vorsicht

Legen Sie die Sprühpistole oder Teile davon niemals in Reinigungsmittel!

Achten Sie darauf, dass beim Herausziehen und beim Einsetzen der Verschleissteile, besonders die Teile des Ladungskörpers nicht beschädigt werden!

4.2.1 Austausch des Ladungskörpers

0402_Peat3xl_Verschleiss.doc

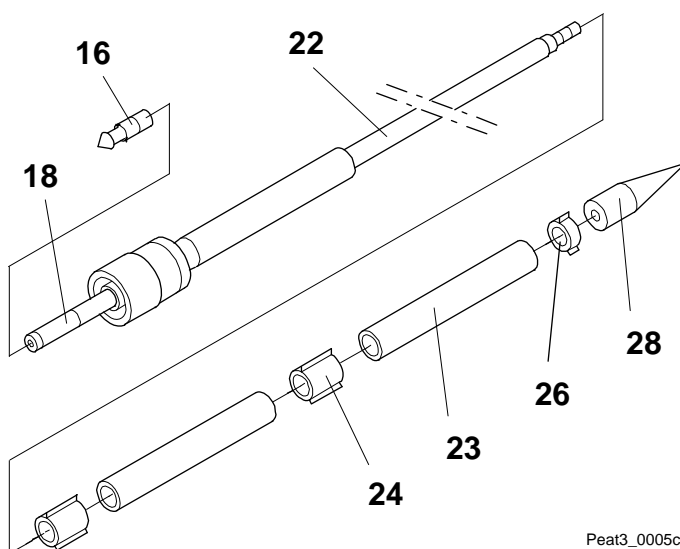


Peat3xl_0005b

- Den Prallkegel **A** vom Ladungskörper **L** abziehen.
- Die Überwurfmutter **2** vom Pistolengehäuse **B** abschrauben.
- Den Düsenkörper **20/32** vom Pulverrohr **25** abziehen.
- Vorsichtig den Ladungskörper **L** aus dem Pulverrohr **25** herausziehen.
- Die ausgebauten Teile auf Verschleiß überprüfen. Der **gesamte** Ladungskörper kann gegen einen **neuen** ausgetauscht werden.

0402_Peat_Verschleiss.doc

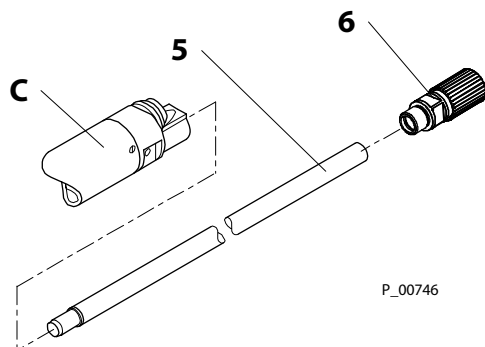
Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Ladungskörper zu zerlegen und nur die **verschlissenen** Teile gegen **neue** auszutauschen.



Peat3_0005c

- Dazu die Spitze **28** von der Gewindestange **22** abschrauben.
 - Die Teile **24** bis **26** vorsichtig von der Gewindestange **22** abziehen.
 - In der Regel müssen nur die Teile **24** bis **26** auf Verschleiß überprüft und gegebenenfalls gegen neue ausgetauscht werden.
 - Alle **nicht** verschlissenen Teile reinigen.
 - Bei Verschleiß die Luftdüse **16** von der Prallkegelstange **18** abschrauben und diese durch eine **neue** ersetzen.
 - Den Ladungskörper **L** wieder zusammenbauen und ihn vorsichtig in das Pulverrohr **25** hineinschieben.
- Vorsichtig den Düsenkörper **20/32** über das Pulverrohr **25** schieben und ihn mit der Überwurfmutter **2** am Pistolengehäuse **B** fest schrauben.
 - Den Prallkegel **A** wieder auf den Ladungskörper **L** schieben.

4.2.2 Austausch des Pulverrohres



- Schrauben Sie das Kupplungsstück **6** aus der Verlängerung **C** heraus.
- Ziehen Sie das hintere Pulverrohr **5** aus der Verlängerung **C** heraus.
- Reinigen Sie das Pulverrohr **5** oder tauschen Sie es bei Verschleiss gegen ein neues aus.
- Schieben Sie das Pulverrohr **5** wieder bis auf Anschlag in das Kupplungsstück **6** hinein.
- Schieben Sie das Pulverrohr **5** mit dem Kupplungsstück **6** in die Verlängerung **C** und schrauben Sie das Kupplungsstück **6** wieder fest.

4.3 Entsorgung

04_Entsorgung.doc

	<p>Nur für EU-Länder</p> <p>Werfen Sie Elektro-Altgeräte nicht in den Hausmüll!</p> <p>Gemäss der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.</p>
--	---

Ihr Wagner Alt-Gerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretern zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte bzw. eine unserer Handelsvertretungen, oder direkt an uns.

5. Behebung von Funktionsstörungen

05_Stoerung_T3.doc

Störung	Ursache	Behebung
Keine Tribostrom (z.B. kein Umgriff oder keine Pulverhaftung)	<ul style="list-style-type: none"> - Ungenügende oder keine Pulveraufladung - Elektrokabel von Pistole zu Steuergerät defekt - Tribostrom Mess- oder Anzeigergerät defekt - Verschleiss der pulverführenden Teile in der Pistole 	<ul style="list-style-type: none"> - Wagner Servicestelle benachrichtigen - Elektrokabel ersetzen - Wagner Servicestelle benachrichtigen - Verschlissene Teile auswechseln
Schlechter Umgriff Rücksprühung	<ul style="list-style-type: none"> - Ungenügende oder keine Erdung 	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Kapitel “Erdungsmassnahmen“
Pulveraustritt ungleichmässig oder nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> - Verunreinigungen - Pulveransinterungen oder Verschleiss der pulverführenden Teile in der Pistole - Fördereinrichtung verunreinigt - Förderluft- / Dosierluft- Verhältnis nicht korrekt - Verschleiss der Pulverinjektordüse 	<ul style="list-style-type: none"> - Pulverführende Teile durchblasen - Pulverführende Teile säubern und gegebenenfalls austauschen - Siehe Betriebsanleitung der jeweils angeschlossenen Geräte - Am Steuermodul bzw. Steuergerät neu abstimmen - Abgenutzte Teile am Pulverinjektor auswechseln 1.)
Sprühwolke ist unregelmässig	<ul style="list-style-type: none"> - Teile des Düsensystems verschlissen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschlissene Teile ersetzen

1.) Die Verschleiss- und Ersatzteile finden Sie in der Betriebsanleitung des Pulverinjektors.

6. Technische Daten

Gewicht:

PEA-T3XL 1.8:	2400 g
PEA-T3XL 1.4:	2100 g
PEA-T3XL 1.1:	1840 g
PEA-T3XL 0.85:	1620 g

06_Tribopistolendaten.doc

Elektrisch:

Bauart:	gemäß EN 50177 und EN 50050
Schutzklasse:	IP 54

Pneumatisch:

Eingangsluftdruck (Triboluft):	max. 3 bar
Pulverausstossmenge:	max. 300 g/min

06_Druckluftqualitaet.doc

Erforderliche Druckluftqualität:

Qualitätsklasse	Druckluftqualität nach ISO 8573.1	
5	max. Restgehalt Wasser: (Drucktaupunkt in °C bei 700 kPa / in °F bei 100 psi)	+7 °C / +44.6 °F
2	max. Ölgehalt:	0,1 mg Öl/m ³ / 0.1 oz/ft ³
3	max. Partikeldichte:	5 mg/m ³ / 5 oz/ft ³
3	max. Partikelgröße:	5 µm / 5 microns

Umgebungsbedingungen:

Bei Verwendung von niedrigschmelzenden Pulversorten kann gegebenenfalls eine Umgebungstemperatur unter 30 °C erforderlich sein.



Volumenangaben:

für Volumen, die in Nm³ (Normkubikmeter) angegeben sind. Ein Kubikmeter eines Gases von 0 °C und 1,013 bar wird als Normkubikmeter bezeichnet.

7. Garantie

08_Garantie.doc

Fehlerhafte und unbrauchbare Teile werden nach unseren allgemeinen Lieferbedingungen ersetzt.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe mitverursacht worden sind:

Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung sowie Verschleissteile (in der Ersatzteilliste mit * gekennzeichnet), fehlerhafte Behandlung oder Wartung.

Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu kontrollieren. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.

Die Leistung dieser Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein. Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

8. Lieferumfang und Ersatzteillisten

8.1 So werden Ersatzteile bestellt

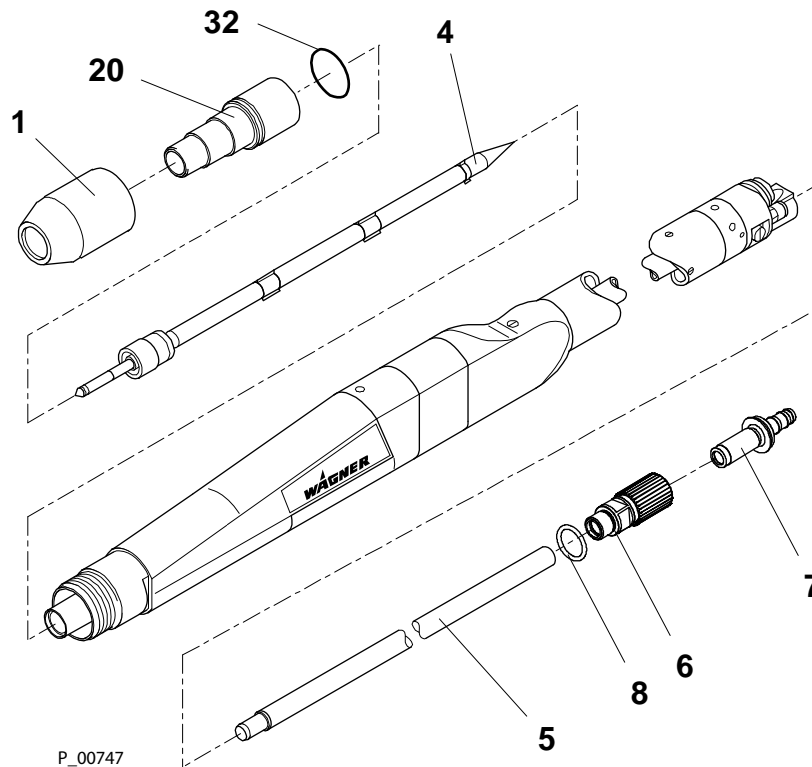
0901_Ersatzteilebestellung.doc

Fehlerhafte und unbrauchbare Teile werden nach unseren allgemeinen Lieferbedingungen ersetzt.

Um eine sichere und reibungslose Ersatzteillieferung gewährleisten zu können, sind folgende Angaben nötig:

- **Rechnungsadresse**
- **Lieferadresse**
- **Name der Ansprechpersonen für Rückfragen**
- **Lieferart**
- **Bestellmenge, Artikel Nr. und Benennung**

8.2 Lieferumfang und Ersatzteilliste Automatikpistole PEA-T3XL



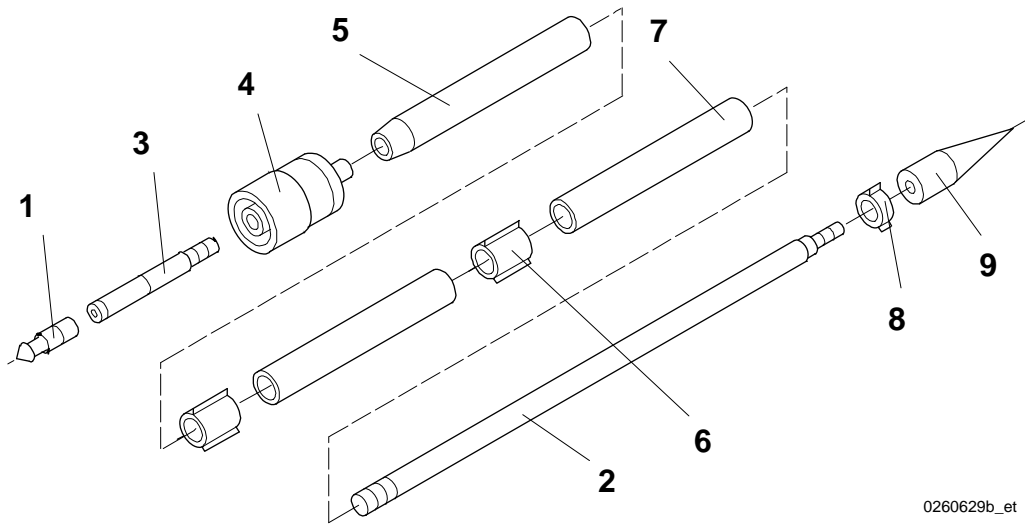
Pos.	Artikel Nr.	Benennung
--	0351032	Sprühpistole PEA-T3XL 1.8
--	0351029	Sprühpistole PEA-T3XL 1.4
--	0351030	Sprühpistole PEA-T3XL 1.1
--	0351031	Sprühpistole PEA-T3XL 0.85
1	0351654	Überwurfmutter Tribo ET
4	0260629 *	Ladungskörper kpl.
5	0351978 *	Pulverrohr hinten Tribo 1.8 ET
5	0351929 *	Pulverrohr hinten Tribo 1.4 ET
5	0351930 *	Pulverrohr hinten Tribo 1.1 ET
5	0351931 *	Pulverrohr hinten Tribo 0.85 ET
6	0390954 *	Kupplungsstück
7	0390955 *	Schlauchkupplung D10/12
7	0390956 *	Schlauchkupplung D8/10 ***
7	0390965	Schlauchkupplung D10/12 *** (für Einsatz an Drehachsen, siehe Kapitel Zubehör)
8	9974184 *	O-Ring 22x3
20	0351569 *	Düsenkörper
32	9974047 *	O-Ring 32x2

* Verschleissenteil

*** als Zubehör erhältlich

8.3 Ersatzteilliste des Ladungskörpers

0260629b



0260629b_et

Pos.	Artikel Nr.	Benennung
--	0260629 *	Ladungskörper kpl.
1	0260632 *	Luftdüse kpl.
2	0260473	Gewindestange
3	0260469 *	Prallkegelstange
4	0260463 *	Zentralluftführung
5	0260470 *	Stange
6	0260476 *	Stützring
7	0260471 *	Ladungsrohr
8	0260474 *	Ring
9	0260472 *	Spitze

* Verschleißteil

9. Zubehör

9.1 Elektrokabel und Schläuche

10_00008

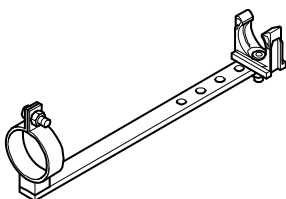
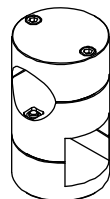
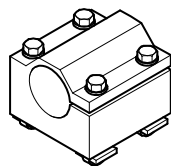
Artikel Nr.	Benennung	Anwendung
0351297	Elektrokabel PEA-T2 5 m	zum Anschließen der Sprühpistole an das Tribostrom Mess- oder Anzeigergerät
0351296	Elektrokabel PEA-T2 10 m	
0351295	Elektrokabel PEA-T2 20 m	
9987081 9987082	Schlauch spezial (Innen-Ø 11 mm) Schlauch spezial (Innen-Ø 12 mm)	für die Pulverförderung
9982079	Schlauch 6x1 schwarz	Anschluss der Zerstäuberluft
9982061	Schlauch 6x1 blau	Anschluss der Triboluft

9.2 Pistolenaufnahme und Befestigungen

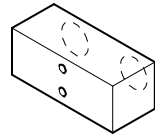


Artikel Nr.	Benennung
0351933	Schnellkupplungs-Set Tribo: bei Schnellwechsel des Zerstäuber- und Triboluftschlauches

10_00005



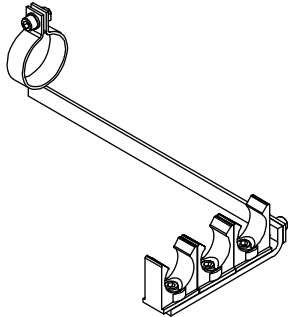
Artikel Nr.	Benennung
0365215	Spannelement D40 kpl: für die Aufnahme der Sprühpistole und der Befestigung am Kurzhubgerät
0373235	Kreuzklemmstück KVR 40: für die Aufnahme der Sprühpistole und der Befestigung am Hubgerät
0351923	Knickschutzaufnahme XL: für die Aufnahme eines Knickschutzes



0351558

Pulverschlauchaufnahme:

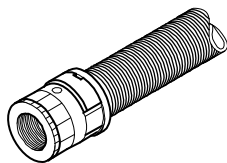
für die Aufnahme von maximal zwei zusätzlichen Pulverschläuchen bei Schnellwechsel



0373219

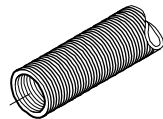
Knickschutzaufnahme:

für die Aufnahme von zwei Knickschutze, ein Elektrokabel und eine Fluidluftleitung



0351922

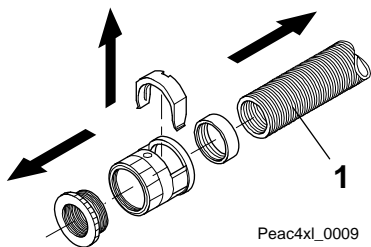
Knickschutz: für die Stützung des Pulverschlauches



9998832

Schutzschlauch:

zum Umbau des Knickschutzes (als Meterware erhältlich)



Peac4xl_0009

Wenn Sie den Knickschutz umbauen wollen, können Sie einen Schutzschlauch **1** mit einer anderen Länge einbauen. Dazu brauchen Sie nur den Knickschutz auseinander zu nehmen und einen Schutzschlauch mit einer anderen Länge einzubauen.

9.3 Düsensysteme

9.3.1 Spaltdüse und Prallkegel

10_00009

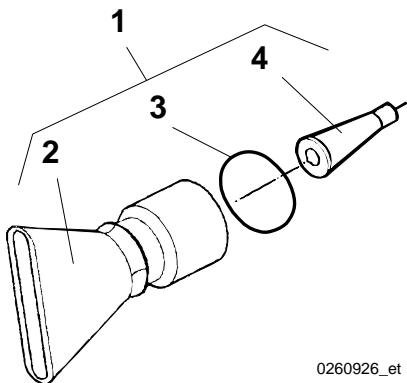


Artikel Nr.	Benennung
0260928 *	Spaltdüse
0260267 *	Prallkegel Tribo Ø18
0260266 *	Prallkegel Tribo Ø25
0260268 *	Prallkegel Tribo Ø32

* Verschleißteil

9.3.2 Breit-Flachstrahldüse

0260926



0260926_et

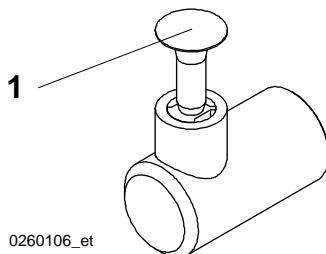
Pos.	Artikel Nr.	Benennung
1	0260926 *	Breit-Flachstrahldüse **
2	0260280 *	Breit-Flachstrahldüse
3	9971037 *	O-Ring 22x1,5
4	0260627 *	Prallkegel Ø13

* Verschleißteil

** nur als Set erhältlich

9.3.3 Winkeldüse 90°

0260106

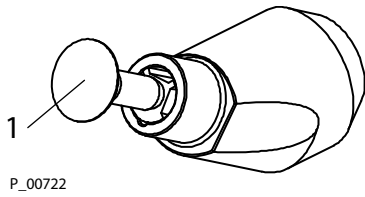


0260106_et

Pos.	Artikel Nr.	Benennung
--	0260106 *	Winkeldüse 90° **
1	0259474 *	Prallkegel (Ø22)

* Verschleißteil

** nur als Set erhältlich

9.3.4 Winkeladapter WA 30 T3

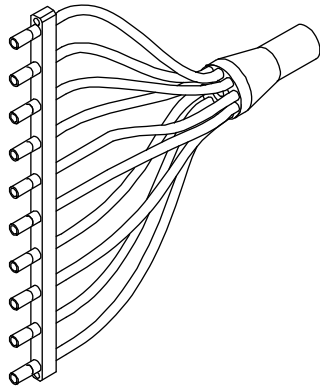
Pos.	Artikel Nr.	Benennung
--	0260933 **	Tribo Winkeladapter WA 30 T3
1	0259474 *	Prallkegel (Ø22)

* Verschleissteil

** nur als Set erhältlich

9.3.5 Fingerdüsen

10_00010



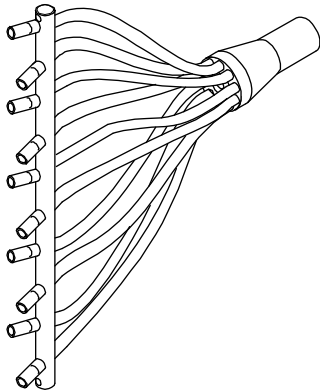
Artikel Nr.

Benennung

0260638

Fingerdüse 10-fach:

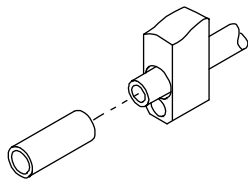
für gleichmäßige Schichtdicken zur Beschichtung von flachen Oberflächen



0260641

Fingerdüse 10-fach gekreuzt:

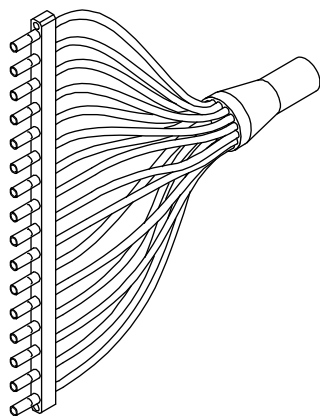
für gleichmäßige Schichtdicken zur Beschichtung von komplizierten Profilen



0260518 *

Düse Ø10:

ist als Standarddüse in der Fingerdüse 10-fach und 10-fach gekreuzt enthalten

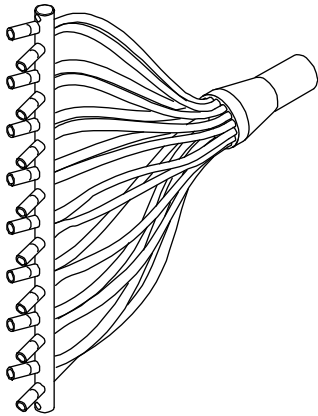


0260637

Fingerdüse 16-fach:

für gleichmäßige Schichtdicken zur Beschichtung von flachen Oberflächen und einer, gegenüber der 10-fach Fingerdüse, reduzierten Streifenbildung

* Verschleißteil



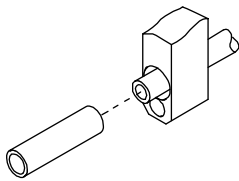
Artikel Nr.

Benennung

0260642

Fingerdüse 16-fach gekreuzt:

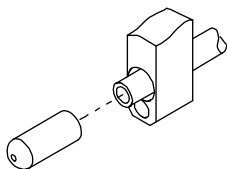
Für gleichmäßige Schichtdicken zur Beschichtung von komplizierten Profilen und einer, gegenüber der 10-fach Fingerdüse, reduzierten Streifenbildung



0260519 *

Düse Ø8:

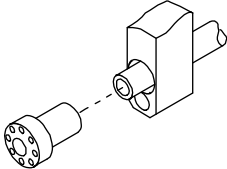
Ist als Standarddüse in der Fingerdüse 16-fach und 16-fach gekreuzt enthalten



0260505 *

Runddüse Ø2,3:

Die Runddüse erzeugt einen konzentrierten Sprühstrahl und ist geeignet, in Ecken Bohrungen, Vertiefungen usw. zu sprühen.



0260504 *

Pulverbrause:

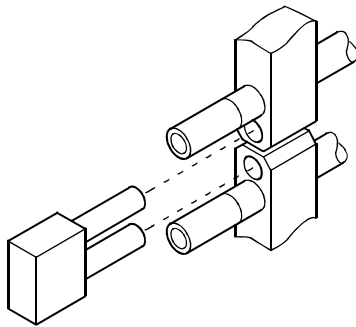
Die Pulverbrause erzeugt einen sehr feinen Strahl und ist für flache Oberflächen geeignet.

* Verschleißteil

Wenn Sie mehrere Sprühpistolen mit einer Fingerdüse ausgerüstet haben und die Pistolen übereinander am Hubgerät montiert sind, verbinden Sie die Fingerdüsen zur Stabilisierung mit den dazugehörigen Adaptern.

Nachfolgend sind diese Adapter beschrieben:

10_00011

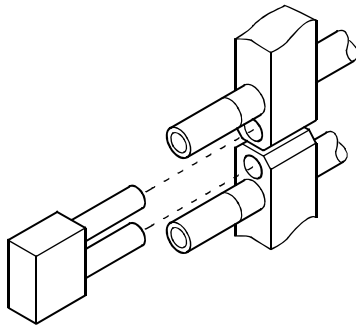


Artikel Nr.

Benennung

0260639

Adapter:
zum Verbinden und Stabilisieren von mehreren **10-fach** Fingerdüsen

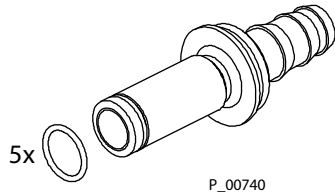


0260648

Adapter:
zum Verbinden und Stabilisieren von mehreren **16-fach** Fingerdüsen

9.4 Schlauchaufnahme für Drehachsen

Für den Einsatz der Pistole an Drehachsen ist eine spezielle Schlauchaufnahme erhältlich.



Schlauchaufnahme 0390965

O-Ring 9971197 (5 Stück)



Hinweis

Es wird empfohlen, den O-Ring nach 150 Betriebsstunden durch einen neuen O-Ring zu ersetzen!



ADRESSEN

Deutschland

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 18
D-88677 Markdorf

Phone +49/7544/505-0
Fax +49/7544/505-200
service.standard@wagner-group.com

Schweiz

J. WAGNER AG
Postfach 109
Industriestrasse 22
CH-9450 Altstätten

Phone +41/71/7572211
Fax +41/71/7572222
rep-ch@wagner-group.ch

Österreich

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 18
D-88677 Markdorf

Phone +49/7544/505-0
Fax +49/7544/505-200
service.standard@wagner-group.com

Niederlande

Wagner Systemen Nederland B.V.
Proostwetering 105 C
NL-3543 AC UTRECHT

Phone +31/30/2410688
Fax +31/30/2410765
info@wagnersystemen.nl

Belgien

Estee Industries

Leenbeekstraat 9
B-9770 Kruishoutem

Phone +32/9/3885410
Fax +32/9/3885440
info@estee-industries.com

Dänemark

WAGNER Industrial Solution Scandinavia AB
(WISS)

Kabingatan 28
S-25467 Helsingborg

Phone +46/42/150020
Fax +46/42/150035
info@wagner-industri.com

Schweden

WAGNER Industrial Solutions Scandinavia AB
Skolgatan 61
Sverige - 56831 Skillingaryd

Phone +46(0)370/79830
Fax +46(0)370/79848
info@wagner-industri.com

Grossbritannien

WAGNER Spraytech (UK) Ltd.
The Coach House
2, Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND

Phone +44/1295/714200
Fax +44/1295/710100
enquiry@wagnerspraytech.co.uk

USA

WAGNER Systems Inc.
300 Airport Road, Unit 1
Elgin, IL 60123

Phone +1(0)630/503-2400
Fax +1(0)630/503-2377
info@wagnersystemsinc.com

Japan

WAGNER- HOSOKAWA Micron Ltd.
No. 9, 1-Chome
Shodal Tajka, Hirakata-Shi
Osaka 673-1132

Phone +81/728/566751
Fax +81/728/573722
sempara@kornet.net

China

WAGNER SPRAYTECH SHANGHAI CO LTD
4th Floor, No. 395
Jiangchang Xi Road, Shibe Industrial Zone
Shanghai, 200436

Phone +86/2166521858
Fax +86/2166529819
wagnersh@public8.sta.net.cn

Frankreich

J. Wagner France SARL
Parc Gutenberg, 8 Voie la Cardon – Bat F
F-91128 Palaiseau-Cédex

Phone +33/825/011111
Fax +33/1/69817257
Division.solutionsindustrielles@wagner-france.fr

Italien

WAGNER Itep S.p.A.
Via Santa Vecchia, 109
I-22049 Valmadrera - LC

Phone +39/0341/212211
Fax +39/0341/210200
wagnerit@tin.it

Spanien

WAGNER Spraytech Iberica, S.A.
P.O. Box 132, Crtra. N-340, KM 1.245,4
E-08750 Molins de Rei (Barcelona)

Phone +34/93/6800028
Fax +34/93/6800555
info@wagnerspain.com